

Ausgabe 185
Seite 28f
Autor: Regula Rügge-Ulrich
Baselland
Serie

Auf 99 Holzstufen zur Aussichtsplattform

Eine wunderbare Aussicht lässt sich vom Aussichtsturm auf dem Sonnenberg über das Fricktal, den Schwarzwald, über den Jura bis zu den Vogesen geniessen. Die wechselhafte Geschichte dieses Turmes, von den Kriegszeiten bis heute, ist in dieser Serie zu lesen.

Möhlin. Auf dem bewaldeten Sonnenberg zwischen Maisprach und Möhlin bietet ein Turm mit kleinem Restaurant den Wanderern und Spaziergängern Gelegenheit die Aussicht zu geniessen und sich zu erfrischen. Vor über 80 Jahren erbaute eine Interessengemeinschaft der umliegenden Gemeinden mit Vertretern des Kur-, Hotellerie- und Verkehrsvereine sowie Privatpersonen diesen soliden Turm für 12 500 Franken. Während dem Zweiten Weltkrieg nutzte die Schweizer Armee ihn als Beobachtungsposten und errichtete neben dem Turm ein Unterkunftsbaracke.

Nach dem Krieg verkamen die Gebäude und drohten einzustürzen, bis sich der Verein der Naturfreunde aus Möhlin der Anlage annahm. Seit 1951 warten und unterhalten die Mitglieder dieses Vereins alle Gebäulichkeiten und stellen jeden Sonn- und Feiertag einen Turmwart aus ihnen Reihen. Der Turm selbst ist im Besitz der umliegenden Gemeinden Magden, Maisprach, Rheinfeld, Möhlin und Zeiningen, die durch das «Turmkomitee Sonnenberg» vertreten sind. 1974/75 bauten die Naturfreunde die Baracke zum heimeligen Restaurant «Turmstübli» um, errichteten einen Lagerschopf, WC-Anlagen und Feuerstellen.

Bemerkenswerte Aussicht

«Auf dem Sonnenberg treffen sich vor allem Wanderer und Sonntagsausflügler. Das Beizli ist ein willkommener Rastplatz auf dem Fricktaler Höhenweg. Es kommen aber auch viele Familien zum Picknicken hierher und geniessen den kühlen Schatten des Waldes,» erzählt Max Hägler, Präsident der Naturfreunde. «Wer nach dem steilen Aufstieg noch genug Atem hat, kann zusätzlich die 99 Holzstufen zur gedeckten Aussichtsplattform erklimmen. Von dort bietet sich eine herrliche Rundschau vom Schwarzwald über den Jura bis zu den Vogesen. An klaren Tagen im Frühling oder Herbst zeigen sich sogar die Gipfel der Berner Alpen, der Glarner und Urner Alpen.»

Gemütliches Restaurant

Ein häufiger Gast im Turmstübli ist Hans Imhof-Falconnier. Wenn er mit seiner Frau auf den Sonnenberg will, fährt er meist mit dem Auto auf die «Zeiniger Egg» und spaziert von dort noch 20 Minuten bis zum Turm hinauf. Sie geniessen den sonntäglichen Marsch durch den Wald und finden es in Ordnung, dass die Zufahrt bis auf den Berg verboten ist. «Mir gefällt es im Turmstübli», versichert der Maispracher. «Es ist gemütlich, einfach, sauber und gepflegt. Ich fühle mich wohl hier. Die Naturfreunde führen das Beizli sehr gut und verlangen angemessene Preise. Ich kann den Besuch hier nur jedem

empfehlen.» Wenn die Sicht gut ist, steigt Hans Imhof noch auf den Turm und geniess die Aussicht auf die Getreidefelder.

Paradies für Kinder

Regina Degen aus Magden und ihr Mann sind seit 13 Jahren beim Verein der Naturfreunde. «Als die Kinder klein waren, schrieben wir uns sicher jeden Monat ein Mal ein zum Wirten im Turmstübli», berichtet die Gastgeberin. «Wir sind gerne hier oben. Die Arbeit macht uns nichts aus und für die Kinder ist es hier ein Paradies zum Spielen.»

Das Wirteam ist freiwillig. Jedes Mitglied des Vereins kann sich auf der Liste eintragen und ist dann verantwortlich für die Bestellung von Würsten, Brot und Nussgipfeln. Getränke sind an Lager. «Je nach Wetterprognosen variiert die Menge, aber nach so vielen Jahren haben wir das im Griff», erklärt das Wirtepaar lachend. «Am meisten Leute hat es hier vom Herbst bis Frühling, also in den kühleren Monaten. Dann braucht es mindestens vier Personen, die im Beizli arbeiten.»

Am 12./13. August 95 findet anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Naturfreundevereins Möhlin ein grosses Bergfest statt, das sicherlich eine grosse Besucherzahl auf den Aussichtspunkt locken wird. (Programm siehe Kasten.)

Regula Rügge-Ulrich

Bergfest-Programm

Samstag, den 12. August

18 Uhr: Eröffnung der Festwirtschaft mit Grill und Kaffeestube.

20 Uhr: Beginn des Sommernachtfestes mit dem Tanz- und Unterhaltungssorchester Oktopussy mit Tombola und Schiessbude.

Sonntag, den 13. August

10.30 Uhr: Eröffnung der Festwirtschaft.

11 Uhr: Konzert durch den Handharmonika-Club Möhlin.

ab 11.30 Uhr: Abgabe von Mittagessen.

13 Uhr: Platzkonzert der Musikgesellschaft Magden.

14 Uhr: Jubiläumsakt mit Silvio Bircher und umrahmt von den Alphornbläsern.

15 Uhr: Volkstümlicher Festausklang mit Unterhaltung und Tanz.

16.30 Uhr: Nieten-Verlosung.

18 Uhr: Schluss des Jubiläumsfestes und der Festwirtschaft.

Sonnenbergturm

rru. Ein erster Turm aus Holz wurde um 1870 erbaut. Dieser stürzte aber nach gut zehn Jahren ein. 1913 Errichtung des heutigen gemauerten Turmes. 632 m ü. Meer, 23 Meter hoch. Er liegt auf der Kantonsgrenze zwischen Aargau und Baselland. Der

© Basler Zeitung 1995-08-11

Turm ist jederzeit zugänglich, das Restaurant hat nur an Sonn- und Feiertagen von 9.30-17.30 Uhr geöffnet.
Der 23 Meter hohe Turm ist ein beliebter Aussichtspunkt.

Fotos Heinz Kuni
Häufige Gäste im Stübli: Hans Imhof und seine Frau.